

Die Mode

Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Berlin. — Der Liebling der gesamten Damenwelt wird während des Winters vornehmlich ein „Unicum“ genanntes Jacket werden, welches sich durch unsichtbar angebrachte Fäden und Oesen auf verschiedene Arten tragen läßt: nämlich ganz offen oder ganz geschlossen, nur oben oder nur unten geöffnet, mit schmal oder breit zurückgeschlagenen Vordertheilen. Eine darunter sichtbar getragene



Weste, — beliebig aus Pelz, Pelz-Imitation oder Stoff, — ist für sich bestehend mit seidener Rückentheile und Schnallgurt gefertigt, sodas sie in

wärmeren Tagen auch fortbleiben kann. Die einfache Grundform des Jacketts, den hinten anschließenden, vorn lösen, über einander greifenden Paletot, brachten wir bereits mit naturgroßem Schnittmuster in der technischen Nummer vom 1. October d. J. Je nach der Ausföhrung, die von Double mit Astrachan oder Krümmen-Imitation bis zu Plüsch und kostbaren Pelzarten aufsteigt, variiert der Preis des „Unicum“, dem Zeichnungen der verschiedenen Schlusarten beigegeben werden. Gegen Nachahmungen hat die Firma (siehe Bezugsquellen) ihre Erfindung durch Patent geschützt.

F. J.

— Wer das Originelle und Auffallende liebt, wird sich für den nachfolgend beschriebenen Abendmantel gewiß interessieren. Derselbe besteht aus hochrothem Tuche und schließt sich, leicht eingereicht, nebst zwei über einander fallenden Peterinen, von denen die untere bedeutend länger als die obere ist, einer stark zugespitzten Passe aus schwarzem Sammet an. Als einzige Ausföhrung sind die Ränder der Peterinen in kleine Fächer ausgeföhlagen.

M. St.



— Eine Sonnenblume als Handspiegel, das klingt zwar seltsam, ist jedoch keine Zauberei. Zur Herstellung des originellen Spiegels bedarf man einer völlig reifen Sonnenblume, von welcher die gelben Blumenblätter sowie die ganze innere Mitte sammt den Kernen entfernt werden, worauf die Blume einige Tage trocknen muß. Alsdann bronzirt man sie nach dem bekannten Verfahren mit aufgelöster Bronze. In die Vertiefung der Mitte wird ein dem Raume genau entsprechendes, rundes Spiegelchen mittelst Fischleim eingefügt und der Rand desselben durch starken, gleichfalls bronzirten



Bindfaden oder goldgelbe Ebenille gedekt. Den Stiel schmückt beliebig noch eine farbige Bindschleife.

G. F.

Paris. — Neben dem flachen, schaufelförmigen Hutrande haben wir auch die spitze, aufgebogene Krempe. Das bringt die heutige, vielgestaltige Mode so mit sich. Bemerkenswerth ist der Hut außerdem durch den Wechsel von Sammet und Faile. Der weiche, aber nicht faltige Kopf besteht aus Sammet, die Krempe ist dagegen mit Zeide bezogen und nur mit Sammet eingefäht. Eine Sammetchleife,



von einer Schmucknadel gehalten, bildet die ganze Garnitur.

— Die eigenthümlichen Rüancen des kastanienbraunen und blonden Haares, die so wunderbar gegen einander abstechen, finden wir neuerdings in den rauhen und glatten Tuchen wieder, aus denen man Heberkleider und ganze Kostüme zusammenstellt. Der rauhe Stoff zeigt gewöhnlich die dunkle, der glatte die helle Farbe. Schmale, noch hellere Sontache streift die Garniturtheile. An unserer Spitze ist der Rücken glatt und mit dem Rocke in Eins geschnitten, während die Vordertheile von diesem getrennt und länger als die Weste sind. Besonders reizend erscheinen die neuen Rüancen in den Federn, welche die Loque garniren und mit den Stirnlöchern zu einem einzigen Geföhrsel zusammenfließen.

B. de G.



Handarbeiten

Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Die Liebhaberei unserer Zeit, alles Alte und Schöne, mit dem unsere Vorfahren sich und ihre Behausungen schmückten, wieder an das Licht des Tages zu ziehen und zu verwerthen, hat den Anstoß gegeben zu einer originellen Phantasie-Arbeit, auf die wir unsere Leserinnen heute aufmerksam machen wollen. Es ist dies die Bekleidung von allerlei kleinem Geröthe und Rippesachen mit den oft so prächtigen, farbenreichen Stoffresten, die uns aus der Rococo- und Empire-Zeit noch erhalten sind. Wer in der glücklichen Lage ist, von Urogroß- oder Großmutter einen Händebüchel ererbt zu haben, dem können wir selbst für die kleinsten Restchen Brocat oder Damast eine Verwendung an die Hand



geben. Aber auch den minder Glücklich ist die Anfertigung solcher Arbeiten ermöglicht, da die Industrie sich dieser neuen Liebhaberei

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

- Schwarzseidene Marcellines und Taffete (ganz Seide) — 11 Qual. Von Frs. 1.45 od. Mk. 1.20 od. 75 kr. bis Frs. 6.80 od. M. 5.45 od. fl. 3.40 per metre.
- Schwarzseidene Ripse (ganz Seide) — 15 Qual. Von Frs. 3.05 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 14.80 od. Mk. 11.85 od. fl. 7.40 per metre
- Schwarze Peau de soie (ganz Seide) — 10 Qual. Von Frs. 4.80 od. Mk. 3.85 od. fl. 2.40 bis Frs. 14.80 od. Mk. 11.85 od. fl. 7.40 per metre.
- Schwarze Satins Luxor (ohne Rückseite) (ganz Seide) — 10 Qual. Von Frs. 5.35 od. Mk. 4.30 od. fl. 2.65 bis Frs. 16.50 od. Mk. 13.20 od. fl. 8.25 per metre.
- Schwarze seidene Mascotte (ganz Seide) — 5 Qual. Von Frs. 7.35 od. Mk. 5.90 od. fl. 3.65 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per metre.
- Schwarzseidene „Faile Française“ (ganz Seide) — 10 Qual. Von Frs. 4.35 od. Mk. 3.45 od. fl. 2.20 bis Frs. 14.50 od. Mk. 11.60 od. fl. 7.25 per metre.
- Schwarzseidene Surahs (ganz Seide) — 9 Qual. Von Frs. 2.80 od. Mk. 2.25 od. fl. 1.40 bis Frs. 11.65 od. Mk. 9.30 od. fl. 5.80 per metre.
- Schwarze glatte und gemusterte Seiden-Grenadines — 10 Qual. Von Frs. 2.— od. Mk. 1.55 od. fl. 1.— bis Frs. 10.80 od. Mk. 8.65 od. fl. 5.40 per metre.
- Schwarze seidene Rhadamés (ganz Seide) — 8 Qual. Von Frs. 3.30 od. Mk. 2.65 od. fl. 1.65 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per metre.

- Schwarze Damaste (ganz Seide) — 8 Qual. Von Frs. 3.45 od. Mk. 2.75 od. fl. 1.70 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40.
- Schwarze halbseidene Atlasse — 9 Qual. Von Frs. 1.55 od. Mk. 1.25 od. 75 kr. bis Frs. 7.45 od. Mk. 5.95 od. fl. 3.70 per metre.
- Schwarze Satins Duchesse (ganz Seide) — 12 Qual. Von Frs. 4.45 od. Mk. 3.35 od. fl. 2.20 bis Frs. 15.50 od. Mk. 12.40 od. fl. 7.75 per metre.
- Schwarze Satins merveilleux (ganz Seide) — 12 Qual. Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1.— bis Frs. 12.25 od. Mk. 9.80 od. fl. 6.10 per metre.
- Schwarze seidene Moire Française — 9 Qual. Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1.— bis Frs. 12.90 od. Mk. 10.30 od. fl. 6.45 per metre.
- Schwarze seidene Moire antique — 8 Qual. Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1.— bis Frs. 12.90 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per metre.
- Schwarze seidene Sicillenne 60 und 130 cm br. — 12 Qual. Von Frs. 7.25 od. Mk. 5.80 od. fl. 3.65 bis Frs. 39.50 od. Mk. 31.60 od. fl. 19.75 per metre.
- Henneberg's „Monopol-Seide“ (ganz Seide) — 12 Qual. nur direct und nur echt, wenn auf jedem metre eingedruckt ist: Von Frs. 6.15 od. Mk. 4.90 od. fl. 3.05 bis Frs. 22.90 od. Mk. 18.25 od. fl. 11.40 per metre.

G. HENNEBERG'S „MONOPOL“

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend. Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. od. 10 Kr. Porto.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).

Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau im Bodensee, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz am Bodensee.

Wollene und seidene Cricot-Stoffe und wollene Cricot-Tüchle in Damen-, Herren- und Kinder-Kleidern, sowie zu allen Sport-Anzügen in den neuesten Farben und Dessins versendet in Prima-Qualität zu billigsten Preisen. Versand-Geschäft Aug. Zunder, Leipzig, Weißstraße 76. Stoffmuster unbedeutend und portofrei. Aufträge von Mk. 20 an läßt ich franco aus.

Meine geschätzte jährliche Kundenschaft im Bezirke der Illustrierten Frauen-Zeitung erlaube ich, die jetzt fertig gestellten neuen Muster pro 1889/90 von **Strickwolle jeglicher Art** (diverse neue, zweckmäßige, nur von mir geübte Specialitäten!) Rock- und Decken-Wollen, Korallengarn, Dackgarn, Chenille u. s. w. u. s. w. zu verlangen. Paul Hoffmann, Ruhrort a. Rhein.

Sammet- und Seidenstoffe jeder Art, große Auswahl von schwarzen, weißen und farbigen Seidenstoffen. Specialität: „Brantkleider“. Billigste Preise. Seiden- und Sammet-Manufactur von **M. M. Catz in Crefeld.** Muster franco.

Jede Dame ist im Stande altdeutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu. Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40. Neueste u. solideste Holz- u. Leder-Platinreapparate für Industrielle u. Dilettanten. Preis M. 20, M. 25 u. M. 30. **Gustav Fritzsche, Leipzig, Königl. Hoflieferant.** Illustr., Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.

124. Otto Weber's Mode-Magazin Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr., bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppe, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden. Grosses Lager in farbigen Costümen, Reitkleider nach bestem Schnitt. An Sonn- und Festtagen geschlossen.

35. Otto Weber's Trauer-Magazin befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35, zwischen Gensdarmenmarkt und den Colonnaden. Schleunige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegengenommen.

bereits bemächtigt hat, und mit vielem Geschick die schönen alten Muster auch in billigen Materiale nachahmt.



eines Kistchens von etwa 15 Cent. Höhe und Breite Stofftheile aufgelegt, die Eden mit farbigem Plüsch umkleidet und wieder sämtliche Ränder überhaup...



von etwa 8 Cent. Breite zu 25 Cent. Länge vorhanden waren. Die beiden Streifen, je an einem Ende zugespitzt und in rechtlicher Weise dem Kissen mit Goldborten-Umrandung angelegt...

Zeugquelle: Jodet „Unicum“: Julius Kowraßki, C. Bernheimer Str. 15.

Redaktions-Post.

Wie wir es nicht anders erwartet hatten, sind uns auf unsere Anregung bezüglich des Ausführens Marie von Ebner-Eschenbach's: „Es giebt eine nähere Verwandtschaft, als die zwischen Mutter und Kind...“

Das Werk ist doch die unmitteldbare Frucht eines blühenden Geistes, es ist demnach aus dem inneren Sein hervorgegangen, ein Theil des Ich's... Eine treue Abonnentin und eifrige Leserin in München schreibt: „Das Werk ist doch die unmitteldbare Frucht eines blühenden Geistes...“

Seine Liebe zu seiner Schöpfung ist eine sinnlichere. Er liebt nur, kann nur lieben, was er schön, gut, vollendet weiß, was nach seinem Sinne ist... Die Illustrirte Frauen-Zeitung erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbogen: jährlich 24 Roden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beilagen, 28 Unterhaltungs-Nummern...

Die Illustrirte Frauen-Zeitung erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbogen: jährlich 24 Roden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beilagen, 28 Unterhaltungs-Nummern, mindestens 28 Beilagen, 12 große farbige Rodenbilder...

Anzeigen.

falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung ungenutzt von uns angesehen werden sollten, finden zu dem Preise von 1 Mark für die einseitige Reklamirung...

Bureau, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W., Potsdamer Straße 38 und in Wien I., Operngasse 3.

P. HEUSS'S Rationelle Bratmethode. Ohne jede Mühe schönes Bräunen jedes Bratens. Vorzügliches Baden von Brod, Kuchen, Zerkeln, kein Ausbrennen. Ausgezeichnete Saucen. Auf jeder Feuerung, Herd, mit u. ohne Mangel, Kochherd, Gunde, Gas, Petroleum sofort zu benutzen.

Laura Dreverhoff, Zwilckau I. S. und Bad Elstorf. Annahme von Langweilen-Handarbeit und Moosgrammstickeren.

Bei Bleichsucht schmaler Brust etc. wird Laryngitis, Arm-Bruststärker von Aerzten mit Erfolg verwendet.

Verlag von Hermann Costenoble in Jena. In der Welt verloren. Roman nach den Aufzeichnungen eines Konsulatsbeamten von Fedor von Zobeltzig. Zwei starke Bände, elegant brochirt 9 Mark.

Verlag von Hermann Costenoble in Jena. Zweite Volks- und Familienausgabe. Neu durchgesehen und herausgegeben von Dietrich Theden.

Zur Erinnerung 12 beliebte leichte Vortragstücke für Klavier in einem Bande nur 1 Mark.

Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildungen der Modenwelt und Illustrierten Frauen-Zeitung übernimmt Fr. H. Storbeck, Berlin W., Mohrenstraße 15.

Als Reisebegleiter noch dem Auslande für einzelnen Herren oder als **Courier** einer Familie.

Smyrna-Knüpfer-Arbeiten. Unser eigenes preisgekröntes Fabrikat. In Cartons, enthalten das gesammte rezeptive Material, Werkzeug und color. Muster mit oder auch ohne Anfang.

B. Hipauf, Breslau. Versuche bestens empfohlen. Verzüglichste Delikatessen. Beliebtester Tafelaufsatz. Gern gesehene Geschenk.

Joh. Braun's Conservenfabrik Pfeddersheim bei Worms. Ist die beste Bezugsquelle in sämtlichen Gemüsen und Früchten eingemachten.

Costüm-Stickerei. Einzelne Costüme, zu welchen wir der Stoff einpassen ist, befindet sich in 2-3 Tagen mit Seide, Gold, od. Metallfäden in eleganter, moderner Weise.

Vorgezeichnete Decken, Tad etts, Tischläufer, Paradehandtücher, Tischdecken.

Ueberall zu haben ist **HIEBIG Company's** Fleisch-Extract. Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug **Jodlieb** in **BLAUER FARBE** trägt.

Mondamin Brown & Polson alleinige Fabr. K. engl. Hoff. Entzöltes Maisproduct. Für Kinder u. Kranke mit Milch gekocht spec. geeignet - erhöht die Verdaulichkeit der Milch.